



Foto: Urban

DER STEUERMANN

DIPL. ING. DR. CHRISTIAN URBAN

Reverse-charge-Umsatz

Im einem jüngst ergangenen Erkenntnis des Europäischen Gerichtshof (EuGH 6. 2. 2014, C-424/12, SC Fatorie) war strittig, ob im Rahmen des Reverse-charge-Systems trotz einer Rechnung mit fälschlich ausgewiesener Umsatzsteuer ein Vorsteuerabzug zusteht. Reverse-charge bedeutet, dass die Umsatzsteuerschuld auf den Leistungsempfänger übergeht und deshalb auf der Rechnung keine Umsatzsteuer auszuweisen ist.

Im gegenständlichen Fall schloss die Fa. Fatorie mit der Fa. Megasal einen Rahmenvertrag über Montagearbeiten zur Errichtung einer Halle und Arbeiten zur Modernisierung einer Schweinefarm ab. Die Vorschussrechnungen wurden ohne Umsatzsteuer ausgestellt. Die Endabrechnung wurde hingegen mit Umsatzsteuer erstellt. Die Fa. Fatorie bezahlte die Rechnung mit Umsatzsteuer an die Fa. Meg-

sal und stellte beim rumänischen Staat einen Antrag auf Erstattung der Mehrwertsteuer. In einem ersten Schritt erfolgte auch eine Erstattung. In weiterer Folge wurde die Vorsteuer aber wieder mit Steuerbescheid rückgefordert, da die Vereinfachungsmaßnahmen des Reverse-charge-Verfahrens nicht eingehalten wurde. Aus den Unterlagen geht weiters hervor, dass die Fa. Megasal in Konkurs ging und die Umsatzsteuer nicht abgeführt hat. Angemerkt wird, dass aufgrund des Konkurses der Fa. Megasal eine Rechnungsberichtigung nicht möglich war.

Strittig war nun, ob trotz von Unrecht ausgewiesener Umsatzsteuer der Vorsteuerabzug zusteht. Außerdem wurde dem EuGH die Frage unterbreitet, ob der Grundsatz der Rechtssicherheit mit einer Verwaltungspraxis der Steuerbehörde durchbrochen wird, wonach diese eine Entscheidung,

mit der sie das Recht auf Vorsteuerabzug zugesteh, widerruft und die Vorsteuer mit Verzugszinsen rückfordert. Der Europäische Gerichtshof hat in diesem Zusammenhang entschieden, dass die Steuerrichtlinie 2006/112/EG es einem Mitgliedstaat nicht verbietet, den Vorsteuerabzug bei fehlerhaft ausgestellten Rechnungen zu versagen. Auch steht der Grundsatz der Rechtssicherheit einer Verwaltungspraxis nicht entgegen, wonach diese eine Entscheidung, mit der sie das Recht eines Steuerpflichtigen auf Abzug der Mehrwertsteuer innerhalb einer bestimmten Frist zurücknehmen kann. Auch die Vorschreibung von Verzugszinsen ist unbedenklich.

Abschließend wird darauf hingewiesen, dass auch in Österreich unter anderem für bestimmte Bauleistungen das Reverse-charge-System vorgeschrieben ist.

FinanzPuls feierte 10jähriges Bestehen mit großem Fest in der Steiermark



Foto: Holzer

Geladen zu diesem runden Geburtstag waren jene Partner, die exklusiv sämtliche Geschäftsbereiche als Vermögensberater oder Versicherungsmakler über FinanzPuls abwickeln.

In der Südoststeiermark konnten sich die Gäste und Mitarbeiter in „olympischen Disziplinen“ wie Baumstammsägen, Bogenschießen, Tretkartfahren, Kistensteigen, Nageknäuel und Wettmelken messen. Zehn Teams kämpften dabei um den Sieg. In angenehmer Atmosphäre wurde abseits des Wettkampfes der Tag verbracht - auch die Kulinarik kam dabei natürlich nicht zu kurz. So wurden alle Teams mit der notwendige Flüssigkeit versorgt um bei jedem Bewerb ihr

Bestes zu geben. Mit dabei waren natürlich in den verschiedenen Teams die Vorstände von FinanzPuls **Michael Holzer, Walter Matouschek, Franz Kropik** sowie **Herbert Walder**.

Der Abend stand dann unter dem Motto „Tracht“. Wunderschöne Dirndl und so manche „Krachlederne“ ließen das Congresscentrum im Spa&Conference in Loipersdorf erstrahlen. Ein außergewöhnliches Abendprogramm mit Galadinner und ein sehr persönliches Resümee der vergangenen zehn Jahre wurde von den (Gründer-)Vorständen Matouschek und Holzer sowie den neuen Vorständen Kropik und Walder präsentiert.

Michael Holzer ging in sei-

nen Worten im Detail auf die Entstehung der FinanzPuls AG ein. Viele Wege waren beschritten worden, bevor es zu dem wichtigen Treffen mit Walter Matouschek und Walter Sefczik kam, das letztlich ausschlaggebend war, dass die Firma gegründet wurde.

Danach gab es die erfolgreiche Zeit als anerkannter Finanzierungspool in Ostösterreich, in der man auch quer durch Österreich auf Roadshows unterwegs war. Das waren sehr guten Zeiten in dem Geschäftsfeld Finanzierung. Nach 2008 hat sich der Bereich reduziert und die FinanzPuls AG wurde immer mehr zum Versicherungsvermittler. Mittlerweile ist der Geschäftsbereich Versicherungsmakler, genauso groß wie der im Vermögensberaterbereich, wenn gleich das Unternehmen nach wie vor sehr viel Finanzierungsgeschäft machen. Zuletzt mündete das in der Ausbildung von 23 Versicherungsmaklern.

Nach dem Auftritt von Harry Lucas - dem Mentalisten & Entertainer -, gab es für 18 langjährige FinanzPuls-Partner Auszeichnungen. Bei gemeinsamen Gesprächen ließ man danach den Abend ausklingen. *red.*

FINANZBUCH

Vorsicht Vermittler!

Fast im Jahresrhythmus erfährt man von einem Finanzskandal aus der Berater- oder Versicherungsbranche. In den vergangenen Jahren waren darunter so illustre Namen wie ERGO und S&K zu finden, wo einige unseriöse Mitarbeiter in Saus und Braus lebten. Bei S&K sahen zumindest die Kunden ihre angelegten Gelder nicht mehr wieder.

Genau diese Unart hat sich das Buch „Vorsicht Vermittler - Die fieseren Tricks von Finanzberatern und Versicherungsvertretern“ zum Thema gemacht. Als Informanten dienten den Autoren unter anderem erfolgreiche Versiche-

rungs- und Bankvertriebler, die jedoch - verständlicherweise - anonym bleiben wollten. Sie zeigen, wie tief unseriöse Berater oft in die Trickkiste greifen, um unbrauchbare bzw. „unmenschliche“ (O-Ton eines Informanten) Finanzprodukte „unters Volk“ zu bringen.

Das Buch selbst gliedert sich in zwei Teile - in die „Tricks“ und in einen Informationsteil, wie man unbrauchbare Produkte wieder los wird.



Während der ersten Teil launig geschrieben ist, den Leser jedoch auch oft bestürzt macht über die beschriebene Dekadenz, gleicht der zweite Teil eher einem Nachschlagewerk für Börsenneulingen, der vergleichsweise zäh zu lesen ist. *ip*

Jens Hagen/Dörte Jochims/Thomas Schmitt: „Vorsicht Vermittler - Die fieseren Tricks von Finanzberatern und Versicherungsvertretern“, FinanzBuch Verlag, 19,99 €

SIE KENNEN DOCH ...

Dominik Benedikt ist seit Juli als Senior Analyst für die Weiterentwicklung des Rating-Prozesses und Unternehmensanalyse bei Erste Asset Management tätig. Benedikt kann auf langjährige Erfahrung im Bereich Nachhaltiges Investieren (SRI) verweisen und soll als ehemaliger Mitarbeiter von MSCI ESG Research, Paris nicht nur eine internationale Sicht, sondern auch die Perspektive einer anerkannten Rating-Agentur in das Team einbringen.

Zusätzlich haben auch **Richard Boulanger** und **Stefan Rössler** das SRI-Research Team verstärkt. Boulanger hat bereits Erfahrungen im SRI-Team gesammelt und konzentriert sich neben der klassischen Unternehmensanalyse auf die Bereiche Engagement und Active Ownership.

Rössler komplettiert das SRI-Team als quantitativer Analyst und wird primär an der Weiterentwicklung des Rating-Systems sowie am Ausbau der hausinternen Ra-

tingdatenbank mitarbeiten. Die Erstellung eines eigenen Ratings, bzw. der intelligente Umgang mit Informationen stellt einen Schlüsselfaktor im Investmentprozess dar.



Andreas Unterberger
Das ganz unkorrekte Tagebuch zu Politik, Wirtschaft und Gesellschaft
Österreichs meistgelesener Internet-Blog:
www.andreas-unterberger.at

BERATER IN IHRER NÄHE: ÖSTERREICH WEST

Oberösterreich

Dieter Krenn

Akad. Versicherungskaufmann
Versicherungen & Vermögen
4020 Linz, Köglstraße 12
Mobiltelefon 0699 161 50 107
eMail
dieter.krenn@versicherungen-krenn.at

WSS Vermögensmanagement GmbH

Vermögensmanagement u. -beratung
Konzessioniertes Wertpapierunternehmen (WPDLU) und Wertpapierfirma (WPF)
4020 Linz, Bürgerstraße 15
Tel. (0732) 77 13 13
eMail office@wss-vm.at
www.wss-vm.at

**MFM Mag. Franz Mayrhofer**

Wirtschaftstreuhand GmbH
Steuerberatung
4060 Leonding, Haidfeldstraße 33
Tel. (0732) 67 28 83
Fax (0732) 67 28 83 33

Mag. Diethard Dorfmayr

Vermögens- und Verwaltungen GmbH
4432 Ernsthofen, Hauptstraße 3
Tel. (07435) 8502
Fax (07435) 8502 DW 77

Friedrich Praher, MAS

Akad. Versicherungskaufmann
Akad. Finanzmanager
Versicherungskanzlei und Vermögensberatung
4702 Wallern, Gruberfeld 34
Tel. (07249) 42 031 Fax (07249) 42 630
eMail office@praher.net

Salzburg

Hannes Woglar

geprüfter Versicherungsmakler
geprüfter Vermögensberater
5020 Salzburg, Carl-Zuckmayer-Str. 1
Tel. (0662) 45 47 20
Fax (0662) 45 05 86
eMail office@woglar.at

ROSENSTATTER Finanz Service GmbH

Unabhängiger Versicherungsmakler,
Gewerbliche Vermögensberatung
5110 Oberndorf bei Salzburg,
Salzburger Str. 77
Tel. (06272) 73 092 - 0
Fax (06272) 73 092 - 11
eMail office@rosenstatter.com
www.rosenstatter.com

Invest Consulting e.U.

Leitner Marcus Anton
5152 Michaelbeuern, Schönberg 60
Tel. 0664 - 38 62 747
eMail marc.leitner@investconsulting.at

Bausparshop.at

Mit Österreichs höchstem
Online-Bonus
Roland Hafner, MSc
Niederuntersberg 36
5621 St.Veit im Pongau
Tel. 0699 - 133 65 393
eMail office@bausparshop.at
www.bausparshop.at

Kurt Nindl

Steuerberater, Vermögensberater
konzessionierter
Wertpapierdienstleister
5710 Kaprun,
Rosbachstraße 24
Tel. (06542) 55 020 Fax DW 20
eMail wt.nindl@fairgleich.com

Vorarlberg

Dr. Philipp Brändle

Brändle Wirtschaftstreuhand und Steuerberatung GmbH
6850 Dornbirn, Rosenstraße 23c
Tel. (05572) 24 836
Fax (05572) 24 830

Die Ausgabe vom 28. 8. 2014
versenden wir zu Werbezwecken
flächendeckend an Banken,
Finanzdienstleister und Aktionäre in
Wien XIV bis XXIII

FILMTIPPS

Guardians of the Galaxy



Foto: Marvel/Disney

Endlich ein Sommerverkaufsschlager! Nach diesem trockenen Sommer bietet die Comic Verfilmung über eine Gruppe von unwahrscheinlichen Helden bezüglich der Einspielergebnisse endlich einen Lichtblick.

Die Mischung aus Weltraumoper und Superheldenfilm hat 170 MioUSD allein an Produktionskosten verschlungen. Jedoch nach dem ersten Wochenende, das in den USA bereits die Rekordsumme von 94 MioUSD und weltweit 160 MioUSD eingespielt hat, ist es die langerwartete Tentpole „Zeltstange“, die die Bilanzkurve hochhalten kann. Der Film ist somit der stärkste Auguststart, davor war es „Die Bourne Identität“ und daher ein Erfolg für die Firmen Marvel und Disney.

Der Inhalt ist eigentlich nebensächlich, aber der Film ist gelungen und die Geschichte eines Erdenkinds, das mit kräftiger Unterstützung der Musik der 80er den Weltraum erobert, auch noch lustig. *sl*